

Grenchner Lernende räumen ab

GT 7.11.24

Swatch-Group und Zeit-Zentrum vorne bei Berufswettbewerb der Uhrenbranche.

128 Lernende der Uhrmacherbranche aus 26 Ausbildungsstätten in der Schweiz haben dieses Jahr am Réglage-Wettbewerb der Branchenorganisation SSC (Société Suisse de Chronométrie) mitgemacht. Dabei ging es darum, die Schlussmontage einer mechanischen Uhr vorzunehmen und diese auf möglichst hohe Ganggenauigkeit zu regulieren.

Das ist eine anspruchsvolle Aufgabe, denn auch ein gutes mechanisches Uhrwerk läuft je nach Lage leicht anders. Die angehenden Uhrmacher müssen deshalb nicht weniger als fünf verschiedene Lagen berücksichtigen.

Die Uhren wurden dann einem Ganggenauigkeitstest der Chronometerkontrolle COSC in Biel unterzogen. Hier zeigte sich, dass 70 eingereichte Uhren

die Kriterien für das Ganggenauigkeits-Zertifikat erfüllen konnten. Das bedeutet eine Erfolgsquote von 54 Prozent, was der zweithöchste Wert seit Beginn des Wettbewerbs ist. Alle Teilnehmenden arbeiteten mit demselben Uhrenmodell.

Lernende der Swatch Group hatten die Nase vorn

Den ersten beiden Ränge des Wettbewerbs belegten dieses Jahr Lernende der Swatch Group. Alexis Michel von Breguet-Blancpain erzielte dabei laut einer Mitteilung gar das beste Resultat seit der Lancierung des Wettbewerbs vor zehn Jahren. Der zweite Preis ging an eine Lernende der ETA-Lehrwerkstätte in Grenchen, Claudia Gygas (Lehrmeister: Philipp Wittwer). Sie arbeitet nach ihrem Lehrabschluss im Sommer wei-

terhin in einem Unternehmen der Swatch Group. Der dritte Preis ging an die Uhrmacherschule des Zeit-Zentrums Grenchen, an Loïc Brotschi (Lehrmeister: Simon Studer). Die Preise wurden an einer Zeremonie am Forschungszentrum CERN in Genf überreicht. Nebst den Diplomen und je einer Medaille gabs dabei Barpreise von 1000, 600 und 300 Franken.

Erfolgsverwöhntes Zeit-Zentrum

Mit dem dritten Preis bleibt die Uhrmacherschule Zeit-Zentrum Grenchen, die zum kantonalen Berufsbildungszentrum BBZ gehört, in der Wettbewerbserie um die Chronometer-Réglage erfolgreich. Vor einem Jahr erreichte der beste Uhrmacher-Lehrling vom Zeit-Zentrum den vierten Platz, alle Teilnehmenden

gehörten zu den 24 Besten und erreichten die COSC-Kriterien. Und auch dieses Frühjahr gabs einen Grosse Erfolg fürs Zeit-Zentrum: So hatte der 18-jährige Uhrmacher Joscha Zaugg aus Lotzwil BE den Berufswettbewerb der Genfer Nobel-Uhrenmarke Patek Philippe gewonnen, und seine Kollegin Gabriela Jeremic aus Deitingen belegte Platz drei. Der traditionsreiche Berufswettbewerb versammelt jährlich die je drei besten Lehrlinge der sechs Schweizer Uhrmacherschulen in den Genfer Patek-Philippe-Ateliers.

Die Branchenorganisation SSC mit Sitz in Neuenburg kann dieses Jahr ihr 100-jähriges Bestehen feiern. Sie hat laut eigenen Angaben 1400 Mitglieder. Bereits im Dezember beginnen die Arbeiten am Réglage-Wettbewerb, Ausgabe 2025. (at.)